

Die Boulder Kletterei geht in die entscheidende Phase

Der initiative Vorstand der «Boulder Schütür» hat ein baureifes Projekt vorgelegt und muss nur noch die Finanzierung regeln, meint der optimistische Präsident des Vereins, Florian Bouwee. Einen Drittel will der Vorstand mit Eigenleistungen einbringen, zwei Drittel wollen sie über Sponsoren beschaffen. Gelingt das Vorhaben, hat die Tourismus Destination Obersimmental im Frühling 2016 an der Lenk ein Boulder-Zentrum.

Das Boulder-Projekt am Simmedamm, etwa in der Mitte zwischen Tennisplatz und KUSPO, soll bereits im nächsten Jahr Realität sein. Der Vorstand des am 13. Februar 2015 gegründeten Vereins «Boulder Schütür» hat vor rund 100 interessierten Personen in der Aula des Dorfschulhauses das baureife Projekt vorgestellt. Mit Unterstützung der Gemeinde und des Kantons und mit den sauberen Unterlagen für das Projekt konnte bereits im



3D-Darstellung des Projektes. Im Vordergrund der Dachboulder, in der Mitte der Blockboulder und rundum die verschiedenen Wandboulder.

Oktober 2014 in Frautschis Scheune für ein Boulder Zentrum erteilt werden. Damit ging das Projekt in die

konkrete Phase. Die Unterlagen für das Projekt sind bereit und am 4. April 2015 legte der Vorstand den 100 Interessierten die konkreten Ausführungspläne vor. Gemeindepräsident und Grossrat Christian von Känel hat den guten Willen der Gemeinde und des Kantons dem Projekt gegenüber betont und will es entsprechend unterstützen.

Projekt und Finanzierung

Wandfläche 260 m², Raumhöhe rund 5 m, drei verschiedenen steile Wände, ein Blockboulder mittig und ein Dachboulder, Campusboard und Griffbrett. Die notwendige Infrastruktur (Toiletten, Garderoben und eine Theke) sind im Eingangsbereich untergebracht.

Damit die Realisierung des Projektes denkbar wird, hat der Vorstand für die Finanzierung einen initiativen Weg gewählt. Rund einen Drittel der notwendigen Finanzen, nämlich 156 000 Franken wollen die Initianten durch

4 Donnerstag, 9. April 2015



Der Vorstand des «Boulder-Schütür»-Vereins: Jonas Siegfried, Hanspeter Frautschi, Präsident Florian Bouwee, Joël Arnosti und André Steiger.

SIMMENTAL ZEITUNG

Traditional Jazz Workshop Lenk In Memoriam Robert Veen

In der Nacht auf den 31. März 2015 ist der Klarinetist und Saxophonist Robert Veen nach mehrwöchiger heftiger Krankheit im Alter von nur 59 Jahren im Spital in Den Haag gestorben. Er war einer der kompetentesten Musiker des traditionellen Jazz überhaupt, der nicht nur in unzähligen Konzerten und auf vielen Tonträgern zu bewundern war, sondern auch einen grossen Teil seiner fast unerschöpflichen Energie in die Förderung des Jazz-Nachwuchses einbrachte. So auch anlässlich des jährlich stattfindenden «Traditional Jazz Workshop Lenk».

Eigenleistungen einbringen. Die restlichen zwei Drittel, oder 301 000 Franken, sollen über Sponsoren und Gönner eingebracht werden:

Ein Drittel über Sport-Fonds, Stiftungen, Gemeinden, Tourismus, SAC etc. Zwei Drittel mit 50% Platinsponsoren mit 2 m² Werbefläche für 15 Jahre, 50% über Bronze- (1000.-), Silber- (2500.-) und Goldsponsoren (5000.-) mit Eintrag auf der Sponsorentafel.

Der Vorstand hat das Projekt mit Überzeugung und mit einem gesunden Mass an Optimismus dargestellt und es ist zu hoffen, dass die Finanzen beschafft und der vorgesehene Zeitplan realisiert werden kann. Damit stünde die «Boulder Schütür» im nächsten Winter, spätestens im Frühling 2016 als neue Attraktion an der Lenk betriebsbereit zur Verfügung.

WALTER ZELLER